Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 87 (1961)

Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

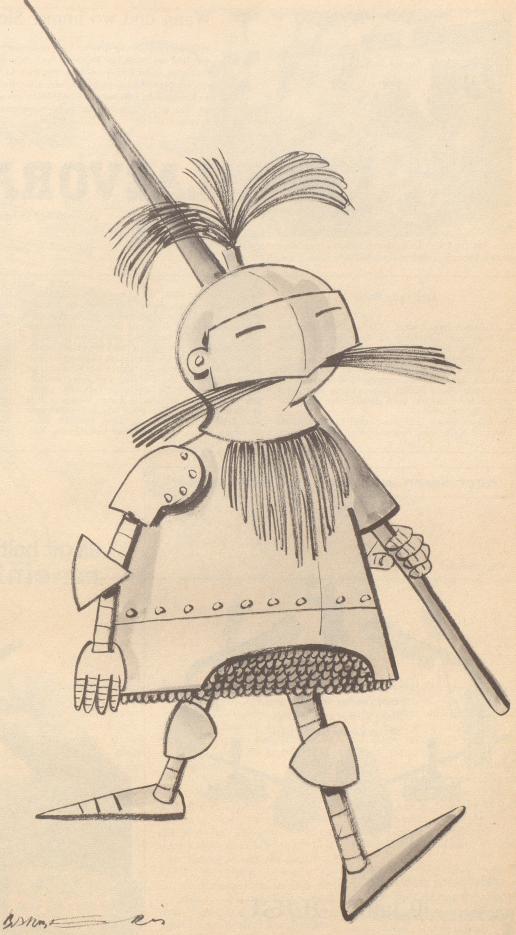
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Unser Mitarbeiter

FRANCO BARBERIS

hat von der Jury des internationalen Preises für Humor von Bordighera die

«Goldene Palme 1961»

erhalten, es ist die höchste Auszeichnung, die von ihr verliehen wird.

Wir freuen uns über diese hohe Ehrung unseres sehr geschätzten Mitarbeiters und gratulieren ihm herzlich dazu. Diese gute Kunde wird bei den Freunden des Nebelspalters Freude machen.

> Redaktion und Verlag des Nebelspalters

Von Franco Barberis sind im Nebelspalter-Verlag folgende Publikationen erschienen:

Deutschschweizerische Sprichwörter

Ein fröhliches Bilderbuch, 96 Seiten Fr. 4.—

Berühmte Zeitgenossen

Schweizer Sportgrößen in der Karikatur Mappe mit 56 Zeichnungen Fr. 10.— Heiteres Rittertum Retour de la guerre

Dank für LAEVORAL, das zu meinem Sieg beigetragen hat, schrieb Fornara (4-facher Tour de Suisse-Sieger) auf diese Foto.

Wann und wo immer Sie alle Ihre Kräfte brauchen

im Geschäft, im Betrieb, am Steuer des Autos, vor Konferenzen, Examen, beim Sport und Training, auf Bergtouren, aber auch bei Übermüdung, Erschöpfung, in der Rekonvaleszenz, zur Steigerung der Herzleistung, stets wird LAEVORAL, der hochaktive Fruchtzucker, als schnellwirkender Energiespender willkommen sein. LAEVORAL geht sehr rasch ins Blut und wird sogleich von den Energie benötigenden Organen

LAEVO

ist Kraftstoff in reiner Form



Packungen zu Fr. 1.75 und 13.65 in Apotheken und Drogerien. Laevosan AG, Zürich

Das neue Buch

« Die Leiden eines Volkes. » Unter diesem Titel hat die Schweizer Tibethilfe ein Buch herausgegeben, das die Tragödie Tibets und der tibetanischen Flücht-linge beschreibt. Verschiedene, zum Teil bedeutende Autoren, wie Blanche Olschak und Lama Anagarika Govinda, haben sich zusammengefunden, um an der Entstehung dieses Buches mitzuwirken. Der Rein-gewinn des Verkaufes wird gänzlich der Schweizer Tibethilfe zufließen. Die beiden ersten Teile des Buches zeigen uns das tibetische Volk, seine Kultur und sein Geistesleben,

ein friedfertiges Volk, das ganz in seinem Glauben aufgeht und durch diesen den seelischen Frieden sucht. Es ist ein heiteres, glückliches, genügsames und liebenswertes Volk, das wenig Drang nach irdischen Gütern besitzt. Die moderne technisch-materialistische Zivilisation zwingt ihm höchstens ein Lächeln ab, ist es doch erhabeneren Zielen zugewandt: dem Dienst der Götter und der inneren Entwicklung, an deren Endstation die Erlösung von allen mensch-lichen Leiden steht. Das tibetische Volk lebte glücklich seinen hohen mystischen Zielen, denen es alles unterordnete, bis unter mehr als fadenscheinigen Vorwänden die Rotchinesen Tibet für sich bean-spruchten. Sie drangen 1950 mit bewaffneten Verbänden in Tibet ein. 1956 kam es zu einem bewaff-neten Aufstand. 1959 mußte der Dalai-Lama flie-hen. Seither herrscht in Tibet der kommunistische Terror, der, was Grausamkeit und Brutalität anbelangt, ihresgleichen sucht. Hunderttausende wurden gefoltert, wegen ihres Glaubens verspottet und umgebracht.

An die 60000 Tibeter leben gegenwärtig als Flücht-linge in Indien. Die Schweizer Tibethilfe ermöglichte den Bau des Tibethauses im Pestalozzidorf. Die Leiden Tibets sind für die Geschiehte Parker, thoden des Weltkommunismus einmal mehr demas-kiert. Das Buch gehört in die Hand eines jeden FKD den Tibets sind für die Geschichte fixiert, die Me-

Abonnieren auch Sie den Nebelspalter!



30 Jahre JUST

Ulrich Jüstrich Walzenhausen/AR Fabrik für Haushaltbürsten und Produkte der Körperpflege

